



© BBT-Gruppe, Koblenz; Foto: photocase.de / jaydee3



## Gott sei Dank: Empowerment

Im Jahr der Barmherzigkeit, das Papst Franziskus ausgerufen hat, wird der Horizont ganz weit gespannt. Für die Bibel steht die Geschichte, die Gott mit den Menschen erlebt, unter ziemlich üblen Vorzeichen. Von Anfang an wiederholt sich das Muster: Ein Angebot Gottes zu einem guten und friedvollen Leben scheitert an der Langeweile, dem Desinteresse, der Gier, der Überheblichkeit oder der Aggression der Menschen. Die Bibel nennt das Sünde.

Allerdings: Gott ist unverbesserlich. Unverbesserlich auf der Seite der Menschen. Denn er hat überhaupt kein Interesse daran, dass Menschen scheitern, dass sie sich verrennen, dass sie Schiffbruch erleiden. Er hat sie ja anders gedacht. Gut, liebevoll, friedvoll und gerecht. Seine Barmherzigkeit ist der Grund, auf dem wir leben. Weil er offensichtlich immer noch damit rechnet, dass die Menschheit es schaffen kann, aus diesem Planeten den lebenswertesten Ort des Universums zu machen.

Seine Barmherzigkeit will den Menschen nicht klein halten. Sie macht ihn groß und selbstbewusst. Damit er in Gottes Würde leben kann. Als sein Ebenbild. Empowerment: das ist Gottes barmherziges Programm für Menschen.

*Dr. Peter-Felix Ruelius*